

Liebe Kinder, liebe Eltern!

„Gott mit allen Sinnen suchen – Gott in allen Dingen finden“. Das war ein Leitspruch des hl. Ignatius. Im Sommer lässt sich das besonders gut spüren, wenn wir im Wasser schwimmen, an der Luft spielen, auf der warmen Erde liegen und dabei den Duft der Blumen riechen oder abends am Feuer sitzen: Gott ist da. Überall.

Conradino begleitet uns durch die Sommerzeit. Wir haben uns vier Impulse für Familien überlegt. Orientiert haben wir uns dabei an den vier Elementen: Luft, Wasser, Erde, Feuer. Wir laden Familien ein, die Natur dankbar zu erleben und mit ihren Kindern kleine Rituale rund um die vier Elemente zu feiern. Im Wald, am Wasser, auf der Erde, am Feuer.

Die Rituale können alle im Freien durchgeführt werden. Wir schlagen dazu kurze Gebete, einen Bibeltext und ein schönes Ritual vor. Lasst euch überraschen. Etwas begegnet uns in allen vier Feier-Vorschlägen: das Glücks-Glas. Das ist etwas ganz Einfaches. Ein leeres Honig-, Gurken- oder Einweckglas findet sich in jedem Haushalt. Das ist das Glücksglas. Mit Fingerfarben gestalten wir das Glücksglas. Z.B. mit Symbolen der Elemente: Luft, Erde, Wasser, Feuer. Nach jedem Ritual schreiben oder zeichnen wir etwas auf kleine Zettel, wofür wir dankbar sind. Das sind unsere Dankesgebete. Es können auch kleine Symbole und Gegenstände in das Glücksglas gelegt werden. Das Glücksglas begleitet uns durch die Sommerzeit.

Die Bibelstellen stammen aus der Übersetzung „Bibel in einfacher Sprache“.

Ein besonderes Dankeschön gilt Cornelia Nagel, die mit ihrem Conradino geholfen hat, unseren Behelf ganz besonders schön zu gestalten! Ein ganz herzlicher Dank auch an die AutorInnen der Beiträge: Heidi Liegel (Pfarre Altach), Antonette Schwärzler (KPH Edith Stein), Matthias Nägele (Liturgiereferent) und Stefanie Krüger (Seelsorgeraum Dornbirn).

Bleiben wir im gemeinsamen Gebet füreinander verbunden!

Für das Team  
Hans Rapp, Leiter Team Spiritualität, Liturgie, Bildung

Element: Wasser – An die eigene Taufe erinnern



Was brauchen wir für diese Feier?

Einen schönen Ort am Wasser suchen, Naturmaterialien (Rinde, Ästchen, Blatt)

Ihr seid eingeladen, euch gemeinsam auf den Weg zu machen. Wandert, fahrt an einen Ort, an dem es Wasser gibt, ein schöner Bach, ein See – oder das Wasserhaus in St. Arbogast.

Dort angekommen, setzt ihr euch und erzählt von der eigenen Taufe, von der Taufe des Kindes/der Kinder. Kann ich mich an meine eigene Taufe erinnern? Was wurde mir über meine Taufe erzählt? Wer war alles dabei? Wo fand die Taufe statt? Welcher Taufname wurde ausgesucht – und warum? Weißt du die Bedeutung?

Bibelstelle für heute: Mk 1,9-11

Johannes tauft Jesus. Johannes wusste, wer Jesus ist. Gott wollte, dass Johannes den Menschen zeigt, wer Jesus ist. Darum sagte Johannes zu den Menschen: Bald kommt einer von Gott. Der von Gott kommt, ist viel wichtiger als ich. Und viel stärker.

Johannes war an einem Fluss. In dem Fluss war viel Wasser. Johannes tauchte die Menschen in das Wasser. Johannes sagte: Ich tauche euch in das Wasser. Das heißt: Taufen. Aber der, der von Gott kommt, tauft euch mit dem Heiligen Geist. Damit ihr den Heiligen Geist in euren Herzen habt. Jesus kam selbst auch zu Johannes. Johannes taufte Jesus mit Wasser. Jesus ging wieder aus dem Wasser heraus. Da sah Jesus etwas Besonderes: Jesus sah, wie der Himmel aufging. Aus dem Himmel kam etwas herunter. Es war der Heilige Geist. Der Heilige Geist kam wie eine Taube vom Himmel herunter. Jesus hörte eine Stimme vom Himmel. Die Stimme vom Himmel sagte: Du bist mein geliebter Sohn. Du gefällst mir. Ich habe dich sehr lieb.

Rindenschiffchen bauen

Sucht nun eine passende Rinde, ein Ästchen und ein Blatt und baut euer eigenes Schiffchen. Dein Name ist etwas ganz Besonderes – leg deinen Namen nun symbolisch in das Schiffchen hinein – sprich in aus, oder zeichne ihn mit deinem Finger hinein – und dann lass dein Schiffchen fahren.

Dein Schiffchen begibt sich auf eine Reise ins Unbekannte – dein Leben ist auch so eine Reise - wir dürfen darauf vertrauen und daran glauben, dass uns dabei immer die Zusage Gottes begleitet: Du bist mein geliebter Sohn, meine geliebte Tochter – ich habe dich sehr lieb!

Fürbitte

Wir beten heute für alle, die in dieser Woche getauft werden. Wir freuen uns mit ihnen und denken ganz fest an sie.



Herr, ich möchte wie das Wasser sein,  
das die Bäche und Flüsse bewegt,  
durch Wälder und Wiesen fließt,  
und Leben und Fruchtbarkeit bringt,  
wo immer es hinkommt.

Herr, ich möchte wie das Wasser sein,  
das der Richtung folgt, die Gott ihm gegeben hat,  
und seine Sendung erfüllt in der Welt:  
den Menschen zu helfen,  
mehr Mensch zu sein.

Herr, ich möchte wie das Wasser sein,  
das die Menschen zusammenbringt,  
ihre Herzen vereinigt,  
so dass sie Freude und Leid teilen.

Herr, ich möchte wie das Wasser sein,  
das jeden Schmutz abwäscht  
und jedem Menschen neue Hoffnung gibt,  
der Heil und Auferstehung sucht.

Nimm etwas mit nach Hause, das dich an diesen Tag erinnert und gib es daheim in  
das Glücksmomenteglas.